

**Vierte Ordnung
zur Änderung der Studienordnung
für das Unterrichtsfach Geographie mit dem Abschluss
"Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen"
an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln
vom 30. Juli 2010**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 60 Absatz 1, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW. S. 516), erlässt die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln folgende Ordnung:

Artikel I

Die Studienordnung für das Unterrichtsfach Geographie mit dem Abschluss "Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen" an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln vom 10. August 2004 (Amtliche Mitteilungen der Universität zu Köln 33/2004), zuletzt geändert durch Ordnung vom 12. August 2009 (Amtliche Mitteilungen der Universität zu Köln 55/2009), wird wie folgt geändert:

1. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 2 A erhält folgende Fassung:
 - A. Module fachinhaltlicher Ausrichtung
Es werden drei Module angeboten, von denen zwei studiert werden müssen. Diese Module sind:
Modul H1 „Physische Geographie“
 - eine Vorlesung zur Physischen Geographie (2 SWS, WP),
 - eine Vorlesung zu Region und Raum (2 SWS, WP),
 - ein Mittelseminar zur Physischen Geographie (2 SWS, WP),
 - ein Oberseminar zur Physischen Geographie (2 SWS, WP).Modul H2 „Anthropogeographie“
 - eine Vorlesung zur Anthropogeographie (2 SWS, WP),
 - eine Vorlesung zu Region und Raum (2 SWS, WP),
 - ein Mittelseminar zur Anthropogeographie (2 SWS, WP),
 - ein Oberseminar zur Anthropogeographie (2 SWS, WP).Modul H3: „Umwelt und Gesellschaft“
Das Modul besteht aus
 - einer Vorlesung (2 SWS, WP),
 - einer Vorlesung zu Region und Raum (2 SWS, WP),
 - einem Mittelseminar (2x2 SWS, WP),
 - einem Oberseminar (2 SWS, WP).
- Je nach Wahl des zweiten fachinhaltlichen Moduls ist die Strukturierung des Moduls H3 wie folgt:
- a) Bei Wahl des Moduls H1 ist der Schwerpunkt dieses Moduls auf die Perspektive „Gesellschaft“ auszurichten, d.h. für das Oberseminar und das Mittelseminar sind Lehrveranstaltungen mit einem gesellschaftlichen/anthropogeographischen Schwerpunkt; für die nicht spezifizierte Vorlesung ist eine solche mit einem ökologischen/physisch-geographischen Schwerpunkt zu wählen.
 - b) Bei Wahl des Moduls H2 ist der Schwerpunkt dieses Moduls auf die Perspektive „physische Umwelt“ auszurichten, d.h. für das Oberseminar und das Mittelseminar sind Lehrveranstaltungen mit einem ökologischen/physisch-geographischen Schwerpunkt; für die nicht spezifizierte Vorlesung ist eine solche mit einem gesellschaftlichen/anthropogeographischen Schwerpunkt zu wählen.

b) Abs. 2 letzter Satz erhält folgende Fassung:

Die Oberseminare in den fachinhaltlichen Modulen H1, H2 bzw. H3 können erst dann belegt werden, wenn für das Mittelseminar in dem betreffenden Modul ein Teilnahmenachweis erbracht worden ist.

c) Abs. 4 Buchstabe a) erhält folgende Fassung:

a) je ein Mittelseminar in den beiden fachinhaltlichen Modulen (H1, H2 oder H3) (2x1 TN),

2. Anhang: Tabellenteil „Module fachinhaltlicher Ausrichtung“ der Tabelle „Hauptstudium“ erhält folgende Fassung:

Module fachinhaltlicher Ausrichtung					aus den drei fachinhaltlichen Modulen H1, H2 und H3 sind zwei Module zu studieren
Modul (H1): Physische Geographie			8	LN	- LN resultiert aus dem SN des OS von H1 - eine Schwerpunktbildung (z.B. Geomorphologie, Hydrogeographie) sollte innerhalb des Moduls angestrebt werden
VL zur Physischen Geographie	WS/SS	WP	2		
VL zu Region und Raum	WS/SS	WP	2		
MS zur Physischen Geographie	WS/SS	WP	2	TN	
OS zur Physischen	WS/SS	WP	2	SN	OS kann nur belegt werden, wenn der TN zu dem zu H1 gehörenden MS erbracht ist.
Modul (H2): Anthropogeographie			8	LN	- LN resultiert aus dem SN des OS von H2 - eine Schwerpunktbildung (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaft) sollte innerhalb des Moduls angestrebt werden
VL zur Anthropogeographie	WS/SS	WP	2		
VL zu Region und Raum	WS/SS	WP	2		
MS zur Anthropogeographie	WS/SS	WP	2	TN	
OS zur Anthropogeographie	WS/SS	WP	2	SN	OS kann nur belegt werden, wenn der TN zu dem zu H2 gehörenden MS erbracht ist.
Modul (H3): Umwelt und Gesellschaft			8	LN	LN resultiert aus dem SN des OS von H3
Variante H3a					Diese Variante ist zu wählen, wenn als weiteres Modul H1 studiert wird
VL mit ökologischem/physisch-geographischem Schwerpunkt	WS/SS	WP	2		
VL zu Region und Raum	WS/SS	WP	2		
MS mit gesellschaftlichem/anthropogeographischem Schwerpunkt	WS/SS	WP	2	TN	
OS mit gesellschaftlichem/anthropogeographischem Schwerpunkt	WS/SS	WP	2	SN	OS kann nur belegt werden, wenn der TN zu dem zu H3a gehörenden MS erbracht ist.
Variante H3b					Diese Variante ist zu wählen, wenn als weiteres Modul H2 studiert wird
VL mit gesellschaftlichem/anthropogeographischem Schwerpunkt	WS/SS	WP	2		
VL zu Region und Raum	WS/SS	WP	2		
MS mit ökologischem/physisch-geographischem Schwerpunkt	WS/SS	WP	2	TN	
OS mit ökologischem/physisch-geographischem Schwerpunkt	WS/SS	WP	2	SN	OS kann nur belegt werden, wenn der TN zu dem zu H3b gehörenden MS erbracht ist.

Artikel II

Diese Änderung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für das Unterrichtsfach Geographie mit dem Abschluss "Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen" an der Universität zu Köln eingeschrieben oder als Zweithörer/in zugelassen sind. Studierende, die sich zum Zeitpunkt des

Inkrafttretens dieser Ordnung bereits im Hauptstudium befinden, können wählen, ob Sie die Module H1, H2 oder H3 nach den bisherigen Regelungen oder nach denjenigen der vorliegenden Änderungsordnung abschließen.

Artikel III

Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2010 in Kraft und wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität zu Köln veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 8. Juli 2010 und Beschluss des Rektorats vom 27. Juli 2010.

Köln, den 30. Juli 2010

Prof. Dr. H.G. Schmalz
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät